

Der Bronze- bis Eisenzeitliche Fundplatz in Ladis



Eine kultische Stätte in der Nähe des Burghanges der Burg Laudegg.

Gefunden, ausgegraben, ausgestellt und zu sehen in

am burgsee
ALPIN CHALET ★★★★★

Wurde das Sonnenplateau schon in der Bronzezeit besiedelt?

Ladis ist uralter Kulturboden und Siedlungsgebiet, das bewiesen schon bisher Funde aus der Zeit um bis zu 1000 v. Chr.

Doch was bei einer Ausgrabung im Zuge der Bauarbeiten zum Vier-Sterne Alpin Chalet am Burgsee der Familie Netzer unterhalb der Burg Laudegg zu Tage kam lässt auf eine noch frühere Besiedelung des Sonnenplateaus schließen.

Der ergiebige Grabungsort ist eine 20 x 20 Meter große Fläche aus der mittleren und späten Bronzezeit, sowie aus der älteren Eisenzeit. Der zeitliche Bogen des erstaunlichen Fundes mit 20.000 Einzelteilen spannt sich von 1500 bis 200 vor Christus.

Neben 15.000 teils als Schmuck bearbeiteten Tierknochen, schlummerten auch Artefakte aus Metall sowie zahlreiche, teils gut erhaltene Keramikbruchstücke im Boden. Vergleichbare Keramiken kennt man aus dem Mittelmeerraum.

Auffallend ist, dass die Bruchstücke sehr gut erhalten sind und große Fragmente vorkommen.



Knochenfunde

Im Fundmaterial bilden die Tierknochen die größte Gruppe, belegt sind Wildtiere wie Hirsch, Steinbock und Damwild, sowie Ziegen, Schafe, Kühe und Geflügel.

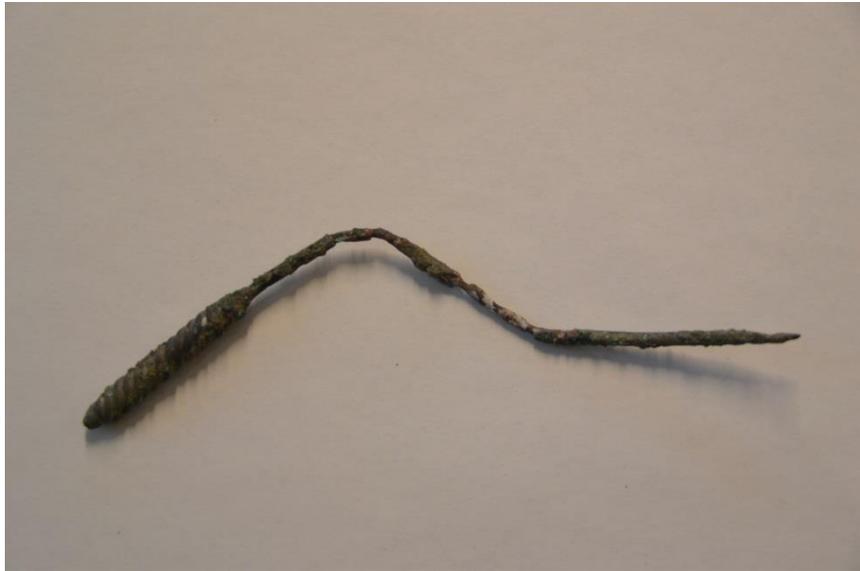
Dementsprechend liegen viele Horn- und Geweihstücke vor.

Die Knochen wurden zum Spielen oder zur Weissagung verwendet, teils auch zu Amulettanhängern und Arbeitsgeräten verarbeitet.



Metallfunde

Ausgegraben wurden gegossene Ringe und Spiraldrahtringe, Schneidepfrieme und andere Arbeitsgeräte.



**Zu den schönsten Stücken zählt eine Nadel mit abgesetztem tordiertem Hals aus der späten Bronzezeit
(ca. 1.140 v. Chr.)**



**Getriebenes, geripptes Blechband mit Hakenende, vermutlich ein Armreiffragment.
(ca. 1.300 v. Chr.)**

Keramiken

Die Keramiken belegen die verkehrsgeographisch günstige Lage des Fundortes entlang der wichtigen Trasse vom Inntal hoch zum Plateau und weiter über den Reschenpass.

Der über diese Route erfolgte Handel- und Kulturaustausch schlägt sich im Fundmaterial nieder, das einerseits Kontakte in das Engadin und nach Südtirol in Form deutlicher Laugen- Melaun-Einflüsse zeigt, andererseits auch süddeutsche Einflüsse an Hand rot bemalter Keramiken bayrischer Provenienz aufweist.



Rand- Wand- und Henkelbruchstücke von unverzierten Töpfen (ca. 800 v. Chr.)



Im Eingangsbereich dargestellt Stück der mittleren Bronzezeit (ca. 1.500 v. Chr.)

Interpretation

Es ist naheliegend, dass es sich beim Fundort um eine kultische Stätte handelt.

Das Fundmaterial selbst ist gut erhalten und wurde weder verlagert, noch ist es von höher oben (Burg Laudegg) runter gerollt worden.

Denkbar wären Riten, die mit der Wegtrasse zusammenhängen und in Form von Speise- und Trankopfern dargebracht wurden, die wiederum in Zusammenhang mit einem Reise- und Transportweg stehen.

Dass der Boden systematisch unter die Lupe genommen werden konnte, ist keine Selbstverständlichkeit, erläutert Herr Mag. Pöll vom Bundesdenkmalamt. Nur der Aufgeschlossenheit und dem Entgegenkommen der Grundbesitzerfamilie Netzer ist es zu danken, dass hier eine für Tirol bedeutende Fundzone entdeckt, untersucht, vermessen und ausgegraben werden konnte.



Fundstelle im nordwestlichen Hangbereich unterhalb der Burg Laudegg





Arbeitskrug aus den Fundstücken zusammengesetzt

Diese Funde bedeuten für uns einen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte des Dorfes und der Region. Wir freuen uns, dass damit neue Erkenntnisse in der Besiedelung und Lebensweise der Menschen zu Tage gekommen sind. Es war für uns ein Erlebnis und eine neue Erkenntnis den Ausgrabungen und Aufarbeitungen beizuwohnen und so ist es nun auch unser Bestreben diese Funde auszustellen und Interessierten zu zeigen.

Familie Netzer, Ladis



Die ehemalige Kultstätte – nunmehr unser Alpinchalet am Burgsee.

Ein historischer Ort an dem wir Sie begrüßen dürfen.

In unmittelbarer Nähe stehen für unsere Gäste zusätzlich die Ferienwohnungen und für größere Gruppen bis zu 18 Personen unser Ferienhaus am Burgsee zur Verfügung.

Die Geschichte lehrt dauernd, aber sie findet keine Schüler.

Ingeborg Bachmann

Besichtigungsmöglichkeit im Alpin Chalet am Burgsee, Weiher 25 in Ladis
Anfragen für Führungen unter 0043-664-1639966